



A. G. Liebeskind

Poststrasse 9-11

Telephon 250.

Leipzig

Lieber Herr Doktor!

Naturlich "ja"

Aber bin ich competent?

Wie Sie gelesen gehen ich von anderem Standpunkt als Eugen Steiners aus. Er mag ja von dem reinigen <sup>aus</sup> Recht haben aber das Richtige ist um Ihnen vorwärts zu helfen, das scheint mir besterbar.

Ihre Muthe zu haben, macht Sicherheit auf eines bestreuen

Baten fortzuschreiben bedürfen  
Sie diese Luft-fühlung mit  
der Stephanswelt - ganz gleiche  
ob das Ihnen Lob oder Tadel  
bringt, beides ist für Sie, das  
Ehre wie das Andere werthvoll und  
nützlich.

Die Besprechungen die Sie mir  
senden werden, kann ich natürlich  
von meinem Standpunkt aus  
in's Auge fassen, das will ich  
aber gern thun wenn Sie damit  
zufrieden sind.

Im Februar komme ich  
überzeugt sicher nach Wien wie  
keines das dann besser mundet  
als mit der, mir schwerfälligen Feder





in der Hand besprechen.

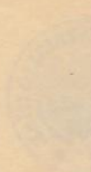
Für heute also müssen Sie  
sich mit Vorstehendem zufrieden  
geben, denn ich bin sehr bedrängt  
und werde jedem Streifenblatt gestrichelt.

Sie auf das freundlichste  
grüßend verbleibe

Herrn

Levickov

Leipzig 19. Januar  
1845.



*[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

*[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*